

Presse-Information

Nürnberg, 18.03.2026

Netzdienliche Betriebsweise als Mehrwert für die Energiewende

N-ERGIE Netz GmbH erteilt Zuschlag: MaxSolar baut netzdienlichen Großbatteriespeicher

Als einer der ersten Verteilnetzbetreiber Deutschlands hat die N-ERGIE Netz GmbH den Betrieb eines netzdienlichen Großbatteriespeichers ausgeschrieben – und nun den Zuschlag erteilt: Der Infrastruktur-Entwickler MaxSolar wird in Ansbach den ersten netzdienlichen Speicher im Netzgebiet der N-ERGIE bauen. Das Unternehmen aus Traunstein setzte sich in der Ausschreibung unter mehr als 20 Teilnehmern durch.

In direkter Nachbarschaft des runderneuernten und größten Umspannwerks der N-ERGIE Netz GmbH im Ansbacher Ortsteil Winterschneidbach entsteht ein Großbatteriespeicher mit einer Ein- und Ausspeicher-Leistung von 20 Megawatt (MW) und einer Gesamtkapazität von 100 Megawattstunden (MWh). Der Bau des bislang größten netzdienlich betriebenen Batteriespeichers in Bayern soll bereits in der zweiten Jahreshälfte starten.

„Wegweisend für den Aufbau einer sinnvollen Speicher-Infrastruktur“

Der netzdienliche Batteriespeicher wird langfristig die Aufnahmekapazität für erneuerbare Energien erhöhen. Der Betreiber verpflichtet sich, den Be- und Entladeprozess an den Bedarfen des Stromverteilnetzes auszurichten – im Gegensatz zu bereits vorhandenen oder geplanten Speichern, deren Betriebsweise sich ausschließlich an der Preisentwicklung auf dem Strommarkt orientiert und damit die Netze zusätzlich belasten kann.

„Batteriespeicher werden – sofern sie netzdienlich gefahren werden – gerade in Regionen mit hohen Überschüssen aus erneuerbarer Erzeugung ein Vehikel für eine effiziente und erfolgreiche Energiewende sein. In unserem stark durch Photovoltaik geprägten Netz werden sie Mittagsspitzen abfedern, während wir parallel das Netz weiter deutlich ausbauen“, erklärt Kerstin Fröhlich, Geschäftsführerin der N-ERGIE

Netz GmbH. „Der netzdienliche Betrieb von Batteriespeichern ist ein notwendiger und lohnender Kompromiss. Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit MaxSolar eine Win-Win-Situation schaffen, die den Weg zum Aufbau einer sinnvollen Speicher-Infrastruktur weist.“

Auch Christoph Strasser, CEO von MaxSolar, ist vom Konzept der netzdienlichen Batteriespeicher überzeugt: „Speicher sind das Rückgrat einer resilienten Energieversorgung und unverzichtbar angesichts der volatilen erneuerbaren Stromerzeugung. Ihre Schlüsselrolle darf - nicht nur mit Blick auf die Klimakrise, sondern auch auf Energieunabhängigkeit und Planbarkeit in Zeiten anhaltender geopolitischer Spannungen - nicht mehr in Frage gestellt werden. Eine netzdienliche Fahrweise ermöglicht eine effizientere Nutzung der Netze und senkt dadurch volkswirtschaftliche Kosten.“

Herausforderungen der Energiewende gemeinsam meistern

Die neuartige Speicheranlage soll einen lokalen Netzengpass entlasten. Das Vorhaben ist mit der zuständigen Bundesbehörde, der Bundesnetzagentur, abgestimmt.

Ausgehend von den Erfahrungswerten aus dem Pilotprojekt in Winterschneidbach, nimmt die N-ERGIE Netz GmbH weitere Ausschreibungen für den Betrieb von netzdienlichen Batteriespeichern in den Blick.

Über die N-ERGIE Netz GmbH

Die N-ERGIE Netz GmbH zählt zu den großen Verteilnetzbetreibern in Deutschland, ihr Netzgebiet erstreckt sich über eine Fläche rund 8.000 Quadratkilometern und beinhaltet neben dem Stadtgebiet Nürnberg weite Teile Mittelfrankens sowie angrenzende Gebiete und Sulzbach-Rosenberg. Das Stromnetz der N-ERGIE Netz GmbH hat eine Gesamtlänge von ca. 29.000 Kilometer.

Aktuell sind an das Stromverteilstromnetz der N-ERGIE Netz GmbH bereits über 120.000 erneuerbare Stromerzeugungsanlagen angeschlossen. Die Investitionen in das Niederspannungs-, Mittelspannungs- und Hochspannungsnetz steigen stetig an. Um die stetig steigenden Mengen regenerativ erzeugten Stroms aufnehmen und

weitertransportieren zu können, wird die N-ERGIE ihr Stromnetz in den kommenden Jahren substanziell ausbauen.

Über die MaxSolar GmbH

Als ganzheitlicher Infrastrukturentwickler und Betreiber deckt MaxSolar die gesamte Wertschöpfungskette der neuen Energiewirtschaft ab. Mit Erneuerbaren Energien, flexiblen Speicherlösungen und regionalen Wärme- und Mobilitätskonzepten stärkt der Infrastruktur-Entwickler die Resilienz der Versorgung und Wettbewerbsfähigkeit von Industrie-, Techunternehmen sowie Kommunen.

Zudem bietet MaxSolar Power Purchase Agreements (PPAs) für eine langfristige und planbare Versorgung mit grünem Strom. Mit einer Projektpipeline von 6,1 Gigawatt und sechs Standorten in Deutschland ist MaxSolar sowohl regional als auch national aktiv.

Ihre Ansprechpartner*innen:

Anastasia Segovia Astorga
Energiepolitik, MaxSolar GmbH
Telefon: 0151 18938015
anastasia.segovia@maxsolar.de

Michael Enderlein
Pressesprecher N-ERGIE
Telefon: 0911 802-58071
michael.enderlein@n-ergie.de